56-26: Regenklärbecken Hafen Emmelsum - Los 1.1 - Sanierung Bautechnik - Betonarbeiten

VO: Sonstige Vergabeart: Öffentliche Ausschreibung

Bekanntmachung

Zur Angebotsabgabe / Teilnahme auffordernde Stelle

Bezeichnung	DeltaPort GmbH & Co. KG
Postanschrift	Moltkestr. 8
Ort	46483 Wesel
E-Mail	vergabe@deltaport.de
URL	www.deltaport.de

Angebote oder Teilnahmeanträge sind einzureichen

Elektronisch über diese Vergabeplattform: https://www.vergabe.metropoleruhr.de/VMPSatellite/notice/CXPSYYQD7XU
Postalische Angebote oder Teilnahmeanträge sind nicht zugelassen

Bereitstellung der Vergabeunterlagen

Elektronisch über diese Vergabeplattform: https://www.vergabe.metropoleruhr.de/VMPSatellite/notice/CXPSYYQD7XU/documents

Art und Umfang der Leistung

DeltaPort GmbH & Co. KG (im Folgenden: DeltaPort) betreibt bei Rheinkilometer 813 den Hafen Emmelsum auf dem Gebiet der Stadt Voerde sowie den Rhein-Lippe-Hafen und den Stadthafen Wesel auf dem Gebiet der Stadt Wesel. Die Stadt Voerde, eine kreisangehörige Stadt des Kreises Wesel, und die Stadt Wesel liegen am unteren Niederrhein und innerhalb des nordwestlichen Randbereichs des Ruhrgebiets in Nordrhein-Westfalen.
DeltaPort muss aufgrund der wasserrechtlichen Erlaubnis zur Einleitung von Niederschlagswasser aus dem Einzugsgebiet des Bebauungsplans Nummer 71 "Hafen Emmelsum" in das Hafenbecken (Seitenarm des Rheins) die Niederschlagswasserbehandlung sanieren. Bei dieser Betriebsstelle handelt es sich um ein unterirdisches Hochwasserpumpwerk mit vorgelagertem Regenklärbecken.
Gemäß der Vorgaben der wasserrechtlichen Erlaubnis hat zukünftig die Niederschlagswasserbehandlung mit einem Lamellenklärer zu erfolgen. Es sollen daher Maßnahmen zur Ertüchtigung des Regenklärbeckens und Pumpwerks an der Betriebsstelle Hafen Emmelsum beauftragt werden.
Im Rahmen der geplanten Maßnahme zur Ertüchtigung des Regenklärbeckens und Pumpwerks an der Betriebsstelle "Hafen Emmelsum" ist u.a. eine Sanierung bzw. ein Umbau der Beton- u. Stahlbetonbauteile sowie der Pflasterung am vorhandenen Regenklärbecken notwendig.
Diese Maßnahmen sind Bestandteil des hier gegenständlichen Auftrags (Los 1.1), welcher insbesondere die folgenden Leistungen umfasst:
- Erstellen einer neuer Montage- und Einstiegsöffnung
- Rückbau Tauchwand und Verschließen vorhandener Öffnungen einer Innenwand
- Teilw. Rückbau vorh. Stahlbetonwehrschwelle, Begradigung bleibender Wehrschwelle und neuer Unterbau aus Stahlbeton für neue Wehrschwelle
- Neuen Einstiegsöffnung mit Schachtabdeckung
- Betonsanierung BÜ und RKB nach Prüfung des Bestandes
- Wasserhaltung NW
- Verbau und Erdarbeiten
- Pflasterarbeiten

Im Anschluss hieran erfolgt der Ausbau des Beckens mit verschiedenen Leitbauteilen aus Stahl sowie den Lamellenklärern. Die entsprechenden Leistungen werden in einem separaten Baulos (Los 1.2) ausgeschrieben. Die Ausführung des Stahlbaus schließt an die hier gegenständlichen Betonarbeiten an.

Art des Auftrags

Art der Bauleistung:	Ausführung von Bauleistungen

© 2017 – 2026 cosinex GmbH

Angaben über den Zweck der baulichen Anlage oder des Auftrags, wenn auch Planungsleistungen gefordert werden

Erbringung von Planungsleistungen: Nein

Haupterfüllungsort

Ort: 46562 Voerde
Ergänzende / Abweichende Angaben zum Haupterfüllungsort: Hafen Emmelsum

Ausführungsfristen

Bestimmungen über die Ausführungsfrist

Mit den Arbeiten ist unverzüglich nach Auftragserteilung zu beginnen. Die Leistungen sind innerhalb von 16 Wochen nach Auftragsvergabe fertigzustellen. Im Anschluss an die Betonbauarbeiten werden die Stahlbauarbeiten inklusive der Installation der Lamellenkörper ausgeführt (Los 1.2 , siehe Ziff. 4 der Vorbemerkungen zum Leistungsverzeichnis, "Übersicht auszuführende Leistungen"). Im Übrigen wird auf Ziff. 29 der Vorbemerkungen zum Leistungsverzeichnis verwiesen.

Zuschlagskriterien

Siehe Vergabeunterlagen

Nebenangebote

Nebenangebote werden nicht zugelassen.

Angaben zu den Losen

Aufteilung des Auftrags in Lose: Nein

Befähigung und Erlaubnis zur Berufsausübung

Soweit im nachfolgenden auf Vorschriften des vierten Teils des GWB Bezug genommen wird, wird klargestellt, dass sich DeltaPort in diesem freiwillig durchgeführten Verfahren für eine entsprechende Anwendung dieser einzelnen Vorschriften (insbesondere der Ausschlussgründe) entschieden hat.
1. Mit dem Angebot sind die folgenden unterzeichneten Eigenerklärungen einzureichen:
a) Eigenerklärung des Bieters / des Mitglieds der Bietergemeinschaft, dass keine der in §§ 123, 124 GWB genannten Verfehlungen vorliegen, die einen Ausschluss von der Teilnahme am Vergabeverfahren rechtfertigen könnten.
b) Eigenerklärung des Bieters / des Mitglieds der Bietergemeinschaft, mit welcher dieser bestätigt, dass weder sein Unternehmen, noch Mehrheitsanteilseigner oder Gesellschafter, noch eine Mutter- oder Tochtergesellschaft des Bieters auf einer der in den Anlagen zu den Verordnungen (EG) 881/2002, 2580/2001, 753/2011 und 2016/1686 (jeweils in der von dem Rat aktualisierten und im Amtsblatt der Europäischen Union veröffentlichten Fassung) befindlichen Terrorlisten erscheint.
c) Eigenerklärung des Bieters / des Mitglieds der Bietergemeinschaft, dass diesem das sich aus den Verordnungen (EG) 881/2002, 2580/2001, 753/2011 und 2016/1686 ergebende Verbot der Zurverfügungstellung von finanziellen Mitteln an der Terrorbereitschaft verdächtige Personen oder Organisationen (Bereitstellungsverbot) bekannt ist.
Ihm ist weiterhin bekannt, dass dies u. a. zur Folge hat, dass kein Arbeitsentgelt an einen Arbeitnehmer gezahlt werden darf, welcher auf einer der im Zusammenhang mit den vorgenannten Verordnungen bzw. dem Standpunkt des Rates stehenden Terrorlisten geführt wird. Der Bieter erklärt, sicherzustellen, dass die diesbezüglichen gesetzlichen Verpflichtungen eingehalten werden.
d) Eigenerklärung des Bieters, die vorstehenden Erklärungen auch von Nachunternehmern zu fordern und vor Vertragsschluss bzw. spätestens vor Zustimmung von DeltaPort zur Unterbeauftragung vorzulegen.

2. Auf gesondertes Verlangen von DeltaPort sind einzureichen:
a) Darstellung der bestehenden gesellschaftsrechtlichen Bindungen und Beteiligungsverhältnisse des Bieters.
b) Aktueller Auszug aus dem Handelsregister (der Auszug soll zum Zeitpunkt der Einreichung nicht älter als drei Monate sein).

Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit

© 2017 – 2026 cosinex GmbH

1. Mit dem Angebot sind einzureichen:
a) Erklärung über den Gesamtumsatz des Bieters / des Mitglieds der Bietergemeinschaft jeweils bezogen auf die letzten drei Geschäftsjahre, soweit er Bauleistungen und andere Leistungen betrifft, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind. Die Angaben sind für jedes Geschäftsjahr gesondert zu machen.
b) Erklärung über das in den Jahresabschlüssen ausgewiesene bilanzielle Eigenkapital des Bieters / des Mitglieds der Bietergemeinschaft in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren.
c) Eigenerklärung über eine Betriebshaftpflichtversicherungsdeckung für den Auftragsfall mit der Deckungssumme von mindestens 3.000.000,00 EUR je Schadensfall für Personenschäden sowie für Sach- und sonstige Vermögensschäden, zweifach maximiert. Im Auftragsfall ist eine solche Betriebshaftpflichtversicherungsdeckung nachzuweisen. Ausreichend ist der Nachweis eines in der Europäischen Union zugelassenen Versicherers, dass im Auftragsfall diese Deckungssumme zur Verfügung gestellt wird.
2. Auf gesondertes Verlangen von dem Auftraggeber sind einzureichen:
a) Die o. g. Betriebshaftpflichtversicherungsdeckung ist von dem zu bezuschlagenden Bieter / der zu bezuschlagenden Bietergemeinschaft auf Anforderung des Auftraggebers vor dem Zuschlag nachzuweisen. Ausreichend ist der Nachweis eines in der Europäischen Union zugelassenen Versicherers, dass im Auftragsfall diese Deckungssumme zur Verfügung gestellt wird.
b) Nachweise bezüglich der Umsatzangaben.

Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

Mit dem Angebot sind die nachfolgend aufgeführten Unterlagen von den Bietern und Bietergemeinschaften einzureichen:
a) Erklärung über das jährliche Mittel der vom Bieter / dem Mitglied der Bietergemeinschaft in den letzten drei Jahren beschäftigten Arbeitskräfte, gegliedert nach Lohngruppen mit gesondert ausgewiesenem technischem Leitungspersonal.
b) Vorlage von mind. zwei, max. fünf Referenzen über die Erbringung vergleichbarer Projekte aus den letzten fünf Jahren unter Angabe des Auftragsvolumens des jeweiligen Projektes sowie eines Ansprechpartners bei dem ehemaligen Auftraggeber.
Mit den Referenzprojekten sind Erfahrungen mit Betonarbeiten für Entwässerungsanlagen nachzuweisen. Werden (ggf. auch auf Nachforderung hin) nicht mind. zwei aussagekräftige Referenzen eingereicht bzw. die vorgenannte Fachkunde mit diesen nicht nachgewiesen, sind die Mindestanforderungen an die Eignung nicht erfüllt und der Bieter wird ausgeschlossen.
Soweit zum Nachweis der Eignung auf eingesetzte Drittunternehmer Bezug genommen wird, ist dies zu kennzeichnen.
Es wird klargestellt, dass die vorgenannte Mindest- und Maximalanzahl für die Bietergemeinschaft gilt und nicht für jedes Mitglied der Bietergemeinschaft.

Sonstige

1. Der Auftraggeber weist darauf hin, dass er sich entschieden hat, bezüglich des Bestbieters gem. § 6 Abs. 2 des Wettbewerbsregistergesetzes (WRegG) abzufragen, ob Eintragungen im Wettbewerbsregister zu dem Bestbieter gespeichert sind.
2. Neben dem ausgefüllten Leistungsverzeichnis haben die Bieter die nachstehenden wertungsrelevanten Angaben einzureichen:
a) Benennung des Bauleiters und Erklärung/Darlegung von dessen beruflicher Befähigung (Qualifikation) und Berufserfahrung.
Nach Erteilung des Zuschlags ist durch den (dann) Auftragnehmer der Stellvertreter des Bauleiters zu benennen.
b) Die Qualifikation des Bauleiters ist weiterhin darzustellen durch Angabe von max. drei der von dem Bauleiter verantwortlich bearbeiteten vergleichbaren Projekten.
Vergleichbar sind Projekte über Bauleistungen zur Errichtung und/oder Sanierung von Regenklärbecken und/oder anderen unterirdischen Entwässerungsbauwerken mit einem Auftragswert von jeweils mindestens 100.000,00 EUR.
3. Sonstige mit dem Angebot einzureichenden Angaben und Nachweise
a) Urkalkulation
Mit dem Angebot haben die Bieter eine aussagekräftige Urkalkulation einzureichen. DeltaPort behält sich vor, diese zum Zwecke der Angebots- und/oder Nachtragsprüfung ohne Anwesenheit des Bieters/Auftragnehmers zu öffnen.
Urkalkulationen mit Sperrvermerken oder passwortgeschützte Urkalkulationen (ohne gleichzeitige Mitteilung des Passwortes) werden wie nicht eingereichte Urkalkulationen gewertet.
Im Auftragsfalle hat der (dann) Auftragnehmer auch die Urkalkulation der eingesetzten Drittunternehmer einzureichen.
b) RAL-Gütezeichen Kanalbau
Mit Angebotsabgabe ist der Nachweis für die Erfüllung der Anforderungen und die Gütesicherung des Unternehmens nach Gütesicherung Kanalbau RAL-GZ 961 einzureichen, vgl. Ziff. 1.1, 18.1 und 18.2 der Vorbemerkungen des Leistungsverzeichnisses.

Schlusstermin für den Eingang der Angebote	18.12.2026 um 11:00 Uhr
Bindefrist des Angebots	16.02.2027

Zusätzliche Angaben

© 2017 – 2026 cosinex GmbH

56-26: Regenklärbecken Hafen Emmelsum - Los 1.1 - Sanierung Bautechnik - Betonarbeiten

VO: Sonstige Vergabeart: Öffentliche Ausschreibung

1. Für die hier gegenständlichen Leistungen führt DeltaPort freiwillig ein diskriminierungsfreies und transparentes Verfahren durch, das in seiner Ausgestaltung an eine Öffentlichen Ausschreibung gem. § 3 Nr. 1 VOB/A angelehnt ist. Es wird jedoch klargestellt, dass die VOB/A nicht angewendet wird.
2. Die Vergabeunterlagen wurden den Bietern vollständig auf der Vergabeplattform "Vergabesatellit Metropole Ruhr" (https://www.vergabe.metropoleruhr.de/VMPSatellite/company/welcome.do) kostenfrei zum Download bereitgestellt.
3. Sämtliche Vergabeunterlagen konnten ohne Registrierung in dem verfahrensbezogenen Projektraum der vorgenannten Vergabeplattform abgerufen werden. Auch alle von dem Auftraggeber ggf. einzustellenden verfahrensrelevanten Aktualisierungen/ Mitteilungen können auf der Vergabeplattform ohne Registrierung eingesehen werden. Die Bieter sind insoweit zur eigenverantwortlichen Prüfung des Projektraumes verpflichtet.
4. Der Auftraggeber weist darauf hin, dass Rückfragen zu den Vergabeunterlagen ausschließlich über den Projektraum der Vergabeplattform zu stellen sind.
Sollte dies aus in der Plattform selbst begründeten technischen Gründen wider Erwarten nicht möglich sein, sind Rückfragen per E-Mail an die Vergabestelle zu richten. Bei solchen Rückfragen per E-Mail trägt der jeweilige Bieter das Übermittlungsrisiko. Der Auftraggeber empfiehlt, eine Eingangsbestätigung anzufordern.
5. Sofern Fragen nicht bieterspezifische Sachverhalte betreffen, werden diese allen anderen zu diesem Zeitpunkt bereits bekannten Bietern anonymisiert und zusammen mit der Antwort des Auftraggebers zur Verfügung gestellt. Die Bieter geben mit Einreichung ihrer jeweiligen Frage die Erlaubnis, diese - soweit mit Blick auf die erforderliche Anonymisierung möglich - in dem übersandten Wortlaut an die übrigen Bieter weiterleiten zu dürfen.
6. Die Abgabe des Angebots erfolgt auf der Grundlage der Vergabeunterlagen samt der darin enthaltenen Mindestanforderungen sowie der VOB/B und VOB/C. Diese werden Bestandteil des Vertrages.
7. Zur Abgabe eines verbindlichen Angebotes haben die Bieter dieses unter Verwendung der zur Verfügung gestellten Formblätter mitsamt der weiteren geforderten Angaben und Nachweise
innerhalb der vorgegebenen Frist elektronisch über das Vergabeportal einzureichen. Eine Einreichung des Angebotes per Post, per E-Mail oder per Fax ist nicht zugelassen.
Eine Video-Anleitung (Tutorial) bzgl. der Abgabe eines verbindlichen Angebotes über die Vergabeplattform kann unter https://support.cosinex.de/unternehmen/
abgerufen werden. Für die Abgabe eines verbindlichen Angebotes ist eine Registrierung erforderlich.
8. Das Vergabeverfahren wird ausschließlich in deutscher Sprache durchgeführt.
9. Für die Teilnahme an dem Vergabeverfahren werden keinerlei Entschädigungen gewährt.
10. Die Bieter sind an ihre verbindlichen Angebote 60 Kalendertage ab Ablauf der Angebotsfrist gebunden.
11. Änderungen an den Vergabe- und/oder Vertragsunterlagen sind nicht zulässig und führen zum Ausschluss aus dem Verfahren. Es wird darauf hingewiesen, dass etwaige mit dem Angebot eingereichte Liefer-, Vertrags- und Zahlungsbedingungen nicht Angebots- und Vertragsbestandteil werden.
12. Der Auftraggeber behält sich vor, fehlende oder unvollständig eingereichte Unterlagen nachzufordern. Bereits jetzt weist der Auftraggeber weist darauf hin, dass eventuelle Nachforderungsfristen nicht zwischen den Feiertagen enden werden, sondern mit angemessener Bearbeitungsfrist im Januar 2027. Auch etwaige Aufklärungsgespräche werden nicht mehr im Dezember erfolgen.
Bekanntmachungs-ID: CXPSYYQD7XU

© 2017 – 2026 cosinex GmbH